

## ERASMUS-ERFAHRUNGSBERICHT

**Name: Anonym**

**Studienrichtung: Nutzpflanzenwissenschaften**

**Gastuniversität: Università degli studi di Cagliari**

**Studienjahr: 2023**

**Aufenthaltsdauer: von Februar bis Juni**

### Veröffentlichung des Berichts

Ich willige ein, dass der vorliegende Erfahrungsbericht inklusive der oben angegebenen Daten (Studienrichtung, Gastuniversität, Studienjahr, Aufenthaltsdauer) auf der Website von BOKU-International Relations zum Zwecke des Informationsaustausches in Bezug auf den Studienaufenthalt veröffentlicht, sodass sich künftige interessierte Outgoings über Ihre Erfahrungen an der Gastinstitution informieren können.

ja  nein

Die Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Ein etwaiger Widerruf kann jederzeit per E-Mail an [erasmus@boku.ac.at](mailto:erasmus@boku.ac.at) erklärt werden.

## **FOLGENDE PUNKTE WÄREN FÜR SPÄTERE OUTGOINGS SPANNEND:**

### 1. Stadt, Land und Leute + soziale Integration

Der Auslandsaufenthalt auf Sardinien in Cagliari hat richtig Spaß gemacht. Die Stadt hat mit ca. 200.000 Einwohner:innen für mein Empfinden die Richtige Größe um sie in einem Semester gut kennenzulernen. Die Kolleg:innen und Lehrenden an der Universität waren immer hilfsbereit und sehr freundlich.

### 2. Unterkunft

Leider ist es in Cagliari nicht wirklich einfach eine Unterkunft zu finden. Ich würde auf jeden Fall empfehlen sich vor der Ankunft um einen Schlafplatz zu kümmern. Es gibt Firmen und Dienstleister die Wohnungen umgebaut haben, um sie explizit auf Erasmusstudierende zu konzipieren, dabei muss erwähnt werden, dass diese relativ teuer vermietet werden aber eine gute Möglichkeit darstellen, um andere Erasmusstudierende kennenzulernen. Persönlich habe ich dieses Angebot nicht angenommen, sondern bin privat untergekommen.

### 3. Kosten

Cagliari ist im Vergleich mit anderen italienischen Städten relativ kostenintensiv. Bei den Lebenshaltungskosten aber auch in der Freizeitgestaltung.

### 4. An- und Abreise (Verkehrsmittel)

Die An- und Abreise aus Wien habe ich mittels Flugzeug bestritten. Hierbei gibt es ab Mai über die Sommermonate Direktflüge. Sonst ist die Anreise mit Fähren aus Genova oder Rom möglich.

### 5. Sonstiges (Visum, Versicherung, etc.)

Als österreichische Staatsbürgerin, musste ich mich nicht um ein Visum oder ähnliches bemühen.

### 6. Beschreibung der Gastuniversität

Wie schon erwähnt hatte ich auf der Universität in Cagliari gute Erfahrungen mit Studierenden und Lehrenden. Die Masterstudien, die ich kennenlernen durften waren sehr klein und man ist sehr schnell in die „Klassengemeinschaft“ aufgenommen worden. Die Universität ist in der ganzen Stadt verteilt und somit sollte man sich überlegen, wo und wie man am besten Wohnen will. Die naturwissenschaftlichen Fächer, die ich persönlich besucht habe, haben sich jedoch etwas außerhalb von Cagliari in Monserato befunden, in der so genannten „Cittadella di Monserato“.

### 7. Kursangebot und besuchte Kurse (kurze Beschreibung und evtl. Bewertung)



Das Kursangebot in englischer Sprache ist nicht sehr groß, jedoch wahrscheinlich ausreichend für ein Semester. Persönlich habe ich jedoch fast ausschließlich italienische Kurse besucht. Trotz Anfangsschwierigkeiten mit der Sprache waren vor allem die Lehrenden sehr hilfsbereit und bemüht mir bei den Lehrveranstaltungen zu helfen.

8. „Study workload“ (ECTS) pro Semester + Benotung

Durch Erzählungen anderer Erasmusstudierender würde ich behaupten, dass ich relativ komplexe Kurse mit viel Lernaufwand besucht habe. Deshalb finde ich persönlich den „workload“ relativ hoch. Vor allem bei der englischen Lehrveranstaltung wurde von mir mehr erwartet als von meinen italienischen Studienkolleg:innen. Wichtig ist auch zu wissen, dass der Großteil der Prüfungen die in Italien abgehalten werden, mündlich sind. Ansonsten war die Benotung sehr fair und verständlich.

9. Tipps & Resümee

Ich würde auf jeden Fall allen Studierenden empfehlen ein Erasmusaufenthalt zu machen! Wenn man Städte am Meer mag und ein wenig Gelassenheit erlernen oder sogar schon mitbringen kann auf jeden Fall auch in Cagliari.

Mein Tipp explizit auf Cagliari ist, lasst euch von den Personen die im incoming Büro sitzen nicht unterkriegen 😊 und falls ihr wirklich was dringendes braucht hilft es das klar in dem Betreff anzumerken und von der italienischen Studienmail zu schreiben.